

Von der Bewerbung zur Lehrstelle



Inhalt

- 1** So findest du freie Lehrstellen
- 2** Einen Lehrbetrieb anrufen: So geht's
- 3** Bewerbungsbrief: So wird's gemacht
- 4** Bewerbungsbrief – Beispiel 1
- 5** Bewerbungsbrief – Beispiel 2
- 6** Bewerbungsbrief – Beispiel 3
- 7** Lebenslauf: das Wichtigste über dich in Kürze
- 8** Lebenslauf – Beispiel 1
- 9** Lebenslauf – Beispiel 2
- 10** Lebenslauf – Beispiel 3
- 11** Gestalte dein digitales Bewerbungsportfolio
- 12** Elektronische Bewerbung
- 13** Bewerbungsübersicht
- 14** Vorstellungsgespräch
- 15** Nach dem Vorstellungsgespräch
- 16** Eignungstests und Checks
- 17** Was tun bei Absagen?
- 18** Am Ziel: dein Lehrvertrag
- 19** Adressen und weitere Infos

So findest du freie Lehrstellen

Du hast dich für einen Beruf entschieden und suchst eine Lehrstelle. Hier zeigen wir dir Schritt für Schritt, wie du es am besten anpackst.

Mach den Check, bevor du startest.

Du hast ...

- dich von deinem Berufswunsch überzeugt und kannst ihn gut begründen.
- deinen Berufswunsch überprüft, z. B. mit einer Schnupperlehre oder bei einer Informationsveranstaltung.
- die praktischen und schulischen Anforderungen deines Berufs geprüft.
- dich über die Situation auf dem Lehrstellenmarkt erkundigt.
- eine oder sogar mehrere Alternativen, wenn du in deinem Wunschberuf keine Lehrstelle findest.
- alle Fragen mit «ja» beantwortet? Dann bist du bereit für die Lehrstellensuche!

Du bist noch unsicher? Dann sprich mit deiner Berufsberaterin, deinem Berufsberater oder anderen Personen, die dich bei deiner Berufswahl unterstützen.

Los geht's!

So findest du freie Lehrstellen:

- Auf berufsberatung.ch/lena findest du die Links zu den Webseiten der Betriebe aus allen Kantonen.



Abonniere deine Suche mit dem Button «Mail-Abo für neue Lehrstellen». So wirst du über neue Lehrstellen per E-Mail informiert.

- Frag **deinen Berufsberater, deine Berufsberaterin** nach Lehrstellen.
- Berufsverbände führen teils eigene **Lehrstellenverzeichnisse**. Die Adressen der Verbände findest du im **biz-berufsinfo** des gesuchten Berufes unter berufsberatung.ch/berufe oder im **BIZ**.
- Frag bei **Betrieben in deiner Umgebung** nach. Erkundige dich per E-Mail oder per Telefon nach der Person, die für die Ausbildung zuständig ist – oder recherchiere direkt auf der Webseite des Betriebes.
- Beachte Inserate zu freien Lehrstellen im Internet auf **Jobplattformen** oder auf den Webseiten **von Betrieben**.
- Nutze deine **Kontakte!** Frag Verwandte, Bekannte oder Freunde. Vielleicht können sie dir Tipps geben, wo eine Lehrstelle frei ist.



Gibt es in deinem Wunschberuf nur wenige offene Lehrstellen? Oder ist es ein begehrter Beruf? Dann bewirb dich gleichzeitig für Lehrstellen in anderen Berufen.



Einen Lehrbetrieb anrufen: So geht's!

Wenn du die Lehrstelle in einem Inserat gefunden hast:

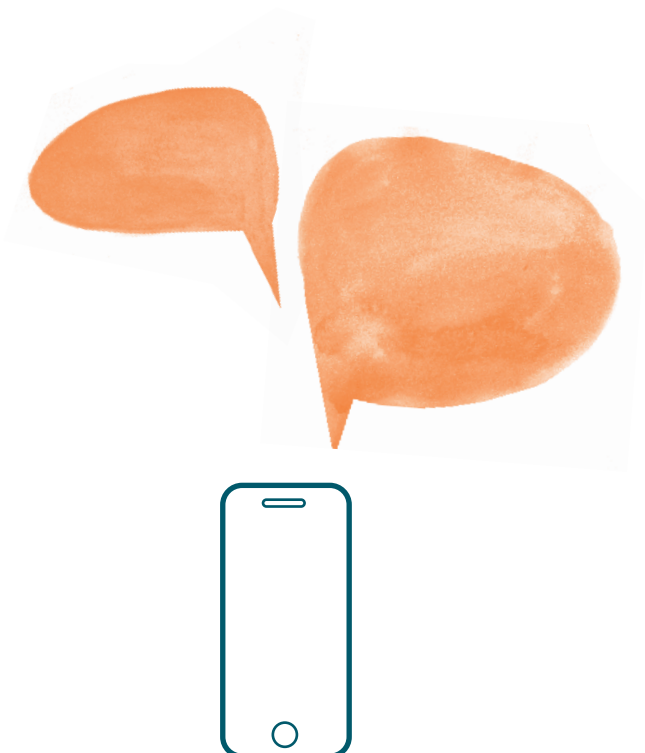
- Falls du Fragen hast, ruf beim Betrieb an. Den Namen der Ansprechperson und ihre Telefonnummer findest du meistens im Inserat.
- Begrüsse die Ansprechperson und sag, wie du heisst und auf welches Inserat du reagierst.
- Frag, welche Unterlagen verlangt werden, wenn das **nicht** im Inserat steht.
- Notiere dir alles Wichtige, auch den Namen der zuständigen Person. So kannst du die Bewerbung persönlich adressieren.
- Du kannst auch Fragen zum Ablauf des Auswahlverfahrens stellen.
- Bedank dich für die Auskünfte und verabschiede dich.

Wenn du die Lehrstelle auf LENA, in der BIZ-App oder über persönliche Kontakte gefunden hast:

- Begrüsse die Ansprechperson und sag, wie du heisst und frag, ob eine Lehrstelle frei ist.
- Ist das der Fall, frag, wie du bei der Bewerbung vorgehen musst und welche Unterlagen verlangt werden.
- Notiere dir alles Wichtige, auch den Namen der zuständigen Person. So kannst du die Bewerbung persönlich adressieren.
- Bedank dich für die Auskünfte und verabschiede dich.

Handschriftliche Bewerbung

Bitte wende dich an deine/n Lehrer/in. Diese Art, sich zu bewerben, ist selten geworden.



Bewerbungsbrief

1 Deine Adresse

Vorname und Name mit vollständiger Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse

2 Adresse des Betriebes

Name des Betriebes, Name der zuständigen Person, vollständige Adresse

3 Ort, Datum

4 Betreff

Zum Beispiel: Bewerbung um die Lehrstelle als Der Betreff wird **fett** formatiert.

5 Begrüssung

Zum Beispiel: *Sehr geehrte Frau Meier oder Sehr geehrte Damen und Herren*
(wenn keine persönliche Anrede möglich ist)

6 Einleitung

Bestätigung deiner Bewerbung als ... (Berufsbezeichnung). Manche Betriebe möchten erfahren, woher du von dieser Stelle weisst. Gib deshalb die Quelle des Inserats (z. B. berufsberatung.ch, Jobplattform) an.

7 Deine Person/Über dich

Welche Schule besuchst du? Welche Fächer magst du besonders? In welchen Fächern hast du gute Noten?

8 Motivation

Begründe deine Bewerbung. Welche Interessen und Fähigkeiten hast du? Was hast du für deine Berufswahl unternommen? Hast du die Berufsberatung und Informationsveranstaltungen besucht sowie Schnupperlehren absolviert? Wenn ja, beschreibe die Tätigkeiten in der Schnupperlehre. Womit beschäftigst du dich in der Freizeit? Gibt es etwas Besonderes, und ist es für deinen Wunschberuf von Bedeutung?

9 Bezug zum Betrieb

Weshalb möchtest du deine Lehre gerade in diesem Betrieb absolvieren?



Schau dir immer die Webseite des Betriebes an. So kannst du besser auf den Betrieb eingehen.

10 Schluss

Was liegt dir besonders am Herzen? Was möchtest du abschliessend noch mitteilen?

11 Verabschiedung

Freundliche Grüsse

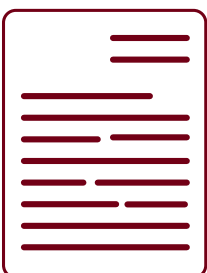
Handschriftliche Unterschrift

12 Anhang

Lebenslauf, Zeugniskopien und weitere Unterlagen auflisten. Bei Platzmangel reicht die Bemerkung: Bewerbungsunterlagen.



- Bewerben heisst für sich werben! Der Empfänger, die Empfängerin soll spüren, dass du überzeugt bist von deinem Berufswunsch und du die Lehrstelle möchtest.
- Personalfachleute müssen viele Bewerbungen lesen. Die längste Bewerbung ist nicht unbedingt die beste. Schreibe in kurzen und klaren Sätzen. Lass überflüssige Sätze und Wiederholungen weg.
- Werden im Inserat Bewerbungs- und Motivations schreiben erwähnt, musst du beides einreichen.
- Bevor du die Bewerbung sendest, gib sie jemandem zum Durchlesen, z. B. deinen Eltern oder deinem Lehrer, deiner Lehrerin.



Bewerbungsbrief – Beispiel 1

1

Levicia Brenzikofer
Bahnhofstrasse 1
8610 Uster
Mobil: 076 620 77 69
E-Mail: brenzikofer.levicia@gmx.ch

2

Stadt Schlieren
Frau Bettina Zaugg
Freiestrasse 6
8952 Schlieren (ZH)

3

Zürich, 11. März 2021

4

Bewerbung um die Lehrstelle als Betriebspraktikerin EBA

5

Sehr geehrte Frau Zaugg

6

Besten Dank für Ihre telefonische Auskunft. Wie besprochen, maile ich Ihnen meine Bewerbungsunterlagen für die Lehrstelle als Betriebspraktikerin EBA bei der Stadt Schlieren.

9

Gerne möchte ich meine Lehre bei der Stadt Schlieren absolvieren, da ich bis zu meinem zehnten Lebensjahr in Schlieren gewohnt habe und mein Vater noch immer ein Schlieremer ist.

8

Auf meinen Wunschberuf bin ich gekommen, da ich im Projekt LIFT mitmachen durfte und dort einen Wochenarbeitsplatz als Fachfrau Betriebsunterhalt hatte. Ich habe schnell gemerkt, dass dieser Beruf zu mir passt, da ich gerne mit dem Kopf und körperlich arbeite. Während dieser Zeit durfte ich den Vorplatz säubern, beim Putzen helfen, die Heizung reparieren, den Rasen mähen und viele kleinere Arbeiten ausführen. Ich habe eine sehr gute Rückmeldung zu meiner Arbeit bei LIFT erhalten. Deshalb bin ich überzeugt, dass ich die Lehre als Betriebspraktikerin machen möchte und erfolgreich bestehen werde. Mein Ziel ist es, einen guten Abschluss zu machen und danach die Ausbildung zur Fachfrau Betriebsunterhalt anzugehen.

Mit mir bekommen Sie eine Lernende, die körperlich fit ist, gut zupacken kann und sich für keine Arbeit zu schade ist. Ich bin zuverlässig und komme nie zu spät zu einer Verabredung. Ich habe in der Schule bei verschiedenen Gelegenheiten gelernt, im Team zu arbeiten.

7

Zurzeit besuche ich die 3. Sekundarschulklasse B im Schulhaus Buchlern in Zürich Altstetten. In der Schule ist Werken, nebst Englisch und Mathematik, eines meiner Lieblingsfächer. Meine Lehrpersonen schätzen mich als zuverlässig und einsatzfreudig ein.

10

Es freut mich sehr, wenn ich mich bei Ihnen in einem persönlichen Vorstellungsgespräch oder in einer Schnupperlehre präsentieren und Sie von meinen Fähigkeiten überzeugen kann.

11

Freundliche Grüsse

Levica Brenzikofer

Levicia Brenzikofer

12

- Lebenslauf
- Schulzeugnisse
- LIFT- und Schnupperberichte

Die Zahlen verweisen zu den Erklärungen auf Seite 3

Bewerbungsbrief – Beispiel 2

1 Emirhan Hauser
Dennlerstrasse 18b
8048 Zürich
Mobil: 076 052 64 73
E-Mail: e.hauser@yahoo.com

2 zahnarztzentrum.ch AG
Zürichstrasse 5
8610 Uster

3 Zürich, 11. März 2021

4 **Bewerbung um die Lehrstelle als Dentalassistent EFZ**
6 (berufsberatung.ch)

5 Sehr geehrte Damen und Herren

7 Aktuell besuche ich die 3. Sekundarschule Niveau B in Zürich Altstetten.
Meine Lieblingsfächer in der Schule sind Deutsch, Englisch und Biologie. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fussball und verbringe viel Zeit mit meiner Familie und Freunden.

8 Seit rund einem halben Jahr beschäftige ich mich mit meiner Berufswahl. Von Beginn an war für mich klar, dass bei meinem Beruf der Kontakt zu Menschen im Vordergrund stehen soll und ich ein grosses Interesse an medizinischen und gesundheitlichen Fragen habe. So bin ich auf den Beruf des Dentalassistenten gekommen. Ich bin eine offene, kommunikative und soziale Person. Ich organisiere mich gerne selbstständig und besitze eine rasche Auffassungsgabe. Die Arbeit im Team würde ich als eine meiner Stärken bezeichnen. Natürlich erledige ich meine Arbeiten sorgfältig und zuverlässig und kann problemlos den ganzen Tag auf den Beinen stehen.

9 Auch an weniger guten Tagen bin ich immer aufgestellt und bekomme wegen meiner hohen Sozialkompetenz viele Komplimente. Viel Wert lege ich auf ein gepflegtes Erscheinen und Hygiene am Arbeitsplatz. Unter anderem gefällt mir die Mischung aus direktem Kundenkontakt und Administration. Deshalb bewerbe ich mich bei Ihnen um eine Lehrstelle als Dentalassistentin für das Jahr 2021.

Gerne möchte ich die Lehre bei Ihnen absolvieren, weil ich das Team auf Ihrer Website als sehr sympathisch empfunden habe. Ausserdem möchte ich als Lernender dazu beitragen, dass Ihre Arbeit weiterhin zum Wohl Ihrer Patientinnen und Patienten ist. Der Beruf fasziniert mich, und ausserdem hat man eine gute Grundausbildung und viele Weiterbildungsmöglichkeiten.

10 Ich freue mich auf Ihren Bescheid und hoffe auf eine positive Rückmeldung.

11 Freundliche Grüsse

Emirhan Hauser
Emirhan Hauser

12 **Beilagen:**
Lebenslauf
Zeugnisse
Lernberichte
Schnupperbericht
Stellwerk 8

Die Zahlen verweisen zu den Erklärungen auf Seite 3

Bewerbungsbrief – Beispiel 3

1 Anissa Dzemaili
Butzenstrasse 10
8038 Zürich
076 012 25 86
anissa.dzemaili@greenwin.ch

2 Baugenossenschaft Linth-Escher
Frau Noelia Aviles
Zurlindenstrasse 59
8003 Zürich

3 Zürich, 16. März 2021

4 **Bewerbung um eine Lehrstelle als Kauffrau EFZ, M-Profil
(Dienstleistung & Administration)**

5 Sehr geehrte Frau Aviles

6 Gerne bewerbe ich mich bei Ihnen um die Lehrstelle als Kauffrau im M-Profil. Beeindruckend auf Ihrer Webseite fand ich, dass am 23. April 1937 eine Gruppe von Idealisten die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Linth-Escher gegründet hat und dass Sie Ihren Mitgliedern preisgünstigen Wohnraum vermitteln. Gerne will ich Sie ab Sommer 2021 tatkräftig als Lernende dabei unterstützen, diese Idee weiterzuführen. Als Kauffrau durfte ich dreimal schnuppern – bei der Hama AG, bei Denner und bei der AHV. Das hat mich vollends überzeugt, diesen Beruf erlernen zu wollen.

7 In der Hama AG durfte ich für einen Tag die Handelsbranche kennenlernen. Dort habe ich bereits den Schnuppertag besucht. Ich durfte eine Bestellliste mit den Kundenbestellungen in Excel erstellen. Eingehende Lieferungen musste ich auf ihren Inhalt überprüfen, nach Alphabet sortieren und ablegen. Bei Kundentelefonaten durfte ich mithören und dazulernen, wie man Kundengespräche führt. Es liegt mir, in Fremdsprachen mit Kunden zu sprechen: In Deutsch, Albanisch und Englisch kann ich mich problemlos verständigen. Zudem führte ich Scan- und Druckaufträge aus. Für Kunden stellte ich eine Bestellung zusammen und gab diese ab. Ich finde es spannend, mich in Produktebeschreibungen einzulesen. Die Produkte der eigenen Firma kann ich so optimal dem Kunden weiterempfehlen.

8 Bei Denner war ich am Zukunftstag. Dort mussten wir uns überlegen, wie eine zukünftige Filiale aussehen soll und mit welchen Produkten erfolgreich Umsatz erzielt werden kann. Wir wurden sogar für das Titelblatt des Denner Magazins fotografiert.

9 In der AHV konnte ich die Versicherungsbranche erkunden. Mit der Lernenden zusammen konnte ich eine Mailnachricht für einen Kunden beantworten. Meine Lehrer sagen von mir, dass ich mich sehr gut organisieren kann und meine Arbeiten selbstständig, pünktlich und in guter Qualität abliefern. In Gesprächen kann ich gut zuhören, um möglichst schnell zu verstehen, was das Gegenüber genau will. Mir liegt die konzentrierte Arbeit am Computer ebenso wie der Kundenkontakt an der Front. Zurzeit besuche ich das Berufsvorbereitungsjahr an der Fachschule Viventa im Angebot Wirtschaft und Detailhandel. Wir werden auf den Berufseinstieg vorbereitet mit Fächern wie Buchhaltung, Betriebs- und Rechtskunde, Informatik, Wirtschaft und Gesellschaft. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch, Französisch und Wirtschaftskunde. Wir können in diesem Jahr das vom KV Zürich anerkannte Tastaturdiplom erwerben.

10 Ich freue mich, wenn ich Sie in einem Vorstellungsgespräch oder in einer Schnupperlehre von meinen Fähigkeiten überzeugen kann.

11 Freundliche Grüsse

12 *Anissa Dzemaili*

Anissa Dzemaili

Beilagen

Die Zahlen verweisen zu den Erklärungen auf Seite 3

Lebenslauf


Zu einer Bewerbung gehört immer ein Lebenslauf. Bei Onlinebewerbungen musst du deine Daten direkt am PC eingeben. In der Regel erwartet der Betrieb einen **Lebenslauf in Tabellenform**. Er wird mit einem aktuellen Foto in guter Qualität ergänzt. Selten wünscht der Betrieb einen Lebenslauf in Aufsatzform. Wenn du unsicher bist, frag deine Berufsberaterin, deinen Berufsberater oder deine Lehrer/innen nach einem Beispiel.



Ein guter Lebenslauf ist ...

- übersichtlich
- vollständig
- wahrheitsgetreu

Checkliste Lebenslauf in Tabellenform

- 1 Titel: *Lebenslauf*
 - 2 Foto: aktuell und in Farbe, neutraler Hintergrund, freundliches Lächeln, angepasste Kleidung, kein Selfie
 - 3 Geburtsdatum
 - 4 Heimatort oder Geburtsort (Bist du in der Schweiz geboren, gibst du deinen Heimatort an. Bist du im Ausland geboren, gibst du deinen Geburtsort an.)
 - 5 Nationalität (nur bei Ausländerinnen und Ausländern)
 - 6 Aufenthaltsbewilligung (nur bei Ausländerinnen und Ausländern, z. B. Ausweis B)
 - 7 Name und Vorname der Eltern und ihre Berufe
 - 8 Name und Vorname der Geschwister, Jahrgang, eventuell Schule oder Beruf
 - 9 Besuchte Schulen (aktuelle Schule zuoberst)
 - 10 Schnupperlehren, wenn diese zur Lehrstelle passen
 - 11 Vergleiche deine Fähigkeiten mit den Schlagwörtern im Inserat. Stimmen sie überein, gibst du sie an.
 - 12 Hobbys, Freizeitbeschäftigungen
 - 13 Besonderes: PC-Kurse, Praktika, Sportleiterkurse und anderes
 - 14 Referenzen (Auskunftspersonen), Namen und Telefonnummern
-  Frag die Personen, ob sie bereit sind, positiv über dich Auskunft zu erteilen. In der Regel kannst du Lehrpersonen oder Berufsbildner/innen aus der Schnupperlehre angeben. Als Referenz ungeeignet sind deine Eltern oder andere Verwandte.
- 15 Gib deine Sprachkenntnisse vollständig an. Wenn Deutsch nicht deine Muttersprache ist, gibst deine Muttersprache neben der Kenntnis weiterer Fremdsprachen an.
 - 16 Adresse mit Telefonnummer, Handy-Nummer und E-Mail-Adresse

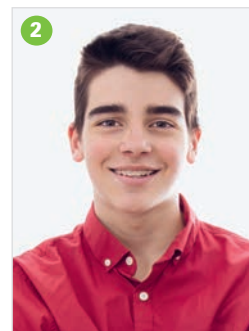


Lebenslauf – Beispiel 1

1 Lebenslauf

Personalien

16	Name	Rainer Schuster
	Adresse	Wydäckerring 133 8047 Zürich
	Telefon	079 023 85 96
	E-Mail	rainer.schuster@icloud.com
3	Geburtsdatum	11. Februar 2006
4	Geburtsort	Zürich
5	Nationalität	Deutschland
6	Aufenthaltsbewilligung	Ausweis C (CH-Einbürgerung beantragt)
7	Eltern	Bernd Schuster, Tramchauffeur Inge Schuster, Fachfrau Gesundheit
8	Geschwister	Lea Schuster (2010), Primarschülerin Maja Schuster (2010), Primarschülerin



Das bin ich

zuverlässig, ehrgeizig, teamfähig, selbstständig, freundlich, kräftig

9 Schulbildung

Zurzeit	3. Sekundarstufe B, Schule Letzi, Zürich
2019 – 2021	1. – 2. Sekundarstufe B, Schule Letzi, Zürich
2013 – 2019	1. – 6. Primarschule, Stadt Zürich

15 Sprachen

Deutsch	Muttersprache
Französisch	Schulkenntnisse im 5. Jahr
Englisch	Schulkenntnisse im 8. Jahr

10 Schnupperlehre

2021 (3 Tage)	Fachmann Betriebsunterhalt (Werkhof), Grün Stadt Zürich
---------------	---

12 Interessen/Freizeit

Sport	Handball (ZMC Amicitia), Sport mit Freunden
Natur	Wandern und im Freien übernachten

14 Referenzen

Fachlehrperson Englisch	Lehrstellencoach
Bruno Heinzer	Martina Lauf
Schulhaus Letzi	Stadt Zürich Laufbahnzentrum
Espenhofweg 60	Konradstrasse 58
8047 Zürich	8031 Zürich
079 025 14 36	044 412 78 78

Die Zahlen verweisen zu den Erklärungen auf Seite 7

Lebenslauf – Beispiel 2



1 Lebenslauf

Daniela Fontana

16 PERSONALIEN



Rautihalde 15
8048 Zürich
079 098 36 21
daniela.fontana@gmail.com

5 Geboren: 27. August 2005
Nationalität: Schweizerin und Tunesierin

7 Mutter: Thouraya Fontana
Hotellerie-Angestellte
Vater: Patrick Fontana
Taxifahrer

8 Geschwister: Aisha (2008), Primarschule
Radr (2011), Primarschule
Kerim (2018)

PROFIL



Interessierte und aufmerksame Schülerin
Sportlich, engagiert, zuverlässig
sowie lernwillig
Für neue Herausforderungen bereit

11 KOMPETENZEN



Teampayerin
Kreativität
Zuverlässigkeit
Energie und Ausdauer
Soziales Verantwortungsbewusstsein

15 SPRACHEN



Deutsch: Muttersprache
Arabisch: Muttersprache
Englisch: Schulkenntnisse (8 Jahre)
Französisch: Schulkenntnisse (4 Jahre)

9 SCHULBILDUNG

2018–heute 1.–3. Sekundarschule B, Schule Buchlern, Zürich
2012–2018 1.–6. Primarschule, Schule Chriesiweg, Zürich

10 SCHNUPPERLEHREN/BESICHTIGUNGEN

10.12.2020 Besichtigung: Dentalassistentin,
Schulzahnarztambulanz
6.–7.11.2020 Hotelfachfrau, Romantik Hotel &
Taverne Schwan
30.6.–3.7.2020 Hotelfachfrau, Klinik Hirslanden
22.–23.6.2020 FaGe, Pflegezentren Stadt Zürich
29.1.2020 Besichtigung: Pharma-Assistentin, BIZ Meilen
15.1.2020 Besichtigung: Fachfrau Gesundheit,
Spital Limmattal

12 FREIZEIT/INTERESSEN

- Freunde und Familie
- Sport treiben
- Fussballtrainerin (FC Altstetten)

14 REFERENZEN

Klassenlehrer Schulhaus Buchlern
Herr Stephan Maester
071 034 02 99
st.maester@me.com

Klassenlehrer Schulhaus Buchlern
Herr Aurelio Cappello
074 435 88 11
Aurelio.Cappello@hotmail.com

Die Zahlen verweisen zu den Erklärungen auf Seite 7

Lebenslauf – Beispiel 3

1 LEBENS LAUF



Andrea Seferovic

- 16** Adresse: Poststrasse 12
8610 Uster
- 3** Geburtstag: 2. Oktober 2005
- 5** Nationalität: Schweiz/Bosnien
- Telefon: 044 036 85 74
Mobile: 079 068 78 32
E-Mail: andrea.seferovic@provider.ch
- 7** Eltern: Novak Seferovic, Gärtner
Anita Seferovic, Kauffrau
- 8** Bruder: Ante Seferovic (2016), Kindergarten

9 Besuchte Schulen

Zurzeit	Berufsvorbereitungsjahr, Berufswahlschule Uster
2018 – 2021	Praktikumsklasse Gastgewerbe/Hauswirtschaft/Hotellerie
2012 – 2018	1. – 3. Sekundarschule B, Schulhaus Weidli, Uster 1. – 6. Primarschule, Uster

15 Sprachkenntnisse

Deutsch	Muttersprache
Serbisch	Muttersprache
Französisch	Schulkenntnisse im 6. Jahr
Englisch	Schulkenntnisse im 9. Jahr

10 Schnupperlehren

2021 (5 Tage)	Hotelfachfrau, Crowne Plaza, Zürich
2020 (3 Tage)	Restaurationsfachfrau, Restaurant Markthalle, Zürich

11 Meine Stärken

aufmerksam, freundlich, engagiert, offen, selbstständig,
sprachbegabt, fleissig

12 Hobbys

Sport	Fussball (FC Zürich), Schwimmen
Computer	im Internet recherchieren

14 Referenzen

Klassenlehrperson	Adam Riese	078 472 84 37	adam.riese@bws.ch
Berufsberaterin	Eva Weiss	032 421 76 47	eva.weiss@berufsberatung.ch

Die Zahlen verweisen zu den Erklärungen auf Seite 7

Gestalte dein digitales Bewerbungsdossier

Folgende Elemente gehören dazu:

Viele Betriebe wünschen sich eine digitale Bewerbung. Wenn du deine Bewerbungsunterlagen der Reihe nach zusammenstellst, hast du ein komplettes Bewerbungsdossier.



Halte dein Dossier übersichtlich!

Ordner erstellen

a. Erstelle einen digitalen Ordner «Bewerbungsunterlagen».

b. Erstelle innerhalb dieses Ordners folgende Unterordner:

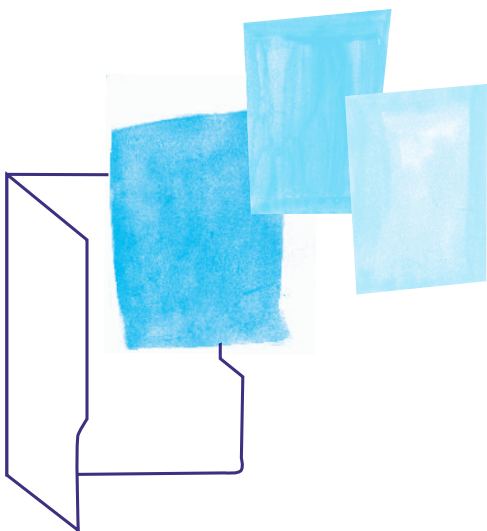
1. Titelblatt
2. Bewerbungsschreiben_Motivationsschreiben
3. Lebenslauf
4. Tests
5. Schulzeugnisse
6. Schnupperberichte
7. weitere Dokumente

c. Scanne Dokumente wie Zeugnisse und Schnupperberichte in Farbe und guter Qualität. Lege die Blätter sorgfältig und gerade in den Scanner. So sind deine Angaben gut lesbar.

d. Speichere deine gescannten Dokumente in den dafür vorgesehenen Unterordnern mit Namen (z. B. Lebenslauf.doc, Multicheck.doc usw.). Lebenslauf und Bewerbungsschreiben speicherst du als Word und PDF-Datei in deinen Unterordnern.
Achtung: PDF-Dateien können nicht mehr verändert werden



- Speichere im Unterordner «Bewerbungsschreiben_Motivationsschreiben» jeden Bewerbungsbrief mit dem Namen des Betriebes.
- Scanne deine Unterschrift und füge sie im Bewerbungsschreiben ein, bevor du das Dokument als PDF speicherst.
- Du bewirbst dich für verschiedene Berufe? Dann speichere für jeden Beruf einen eigenen Lebenslauf.
- Speichere dein Bewerbungsfoto separat im jpg-Format. Manche Betriebe wünschen, dass du das Foto separat hochlädst.



Elektronische Bewerbung



Wenn du bei sozialen Netzwerken mitmachst: Denk daran, dass auch Lehrbetriebe das Internet nach Informationen über Bewerbende absuchen. Schütze dich, indem du private Bilder und Einträge nur ausgewählten Freunden zugänglich machst. Verzichte auf beleidigende oder anstössige Inhalte. Informationen erhältst du unter: saferurfing.ch.

Bewerbung über Online-Formulare

Trage deine persönlichen Angaben in die Eingabemaske ein und lade deine Dokumente im PDF-Format hoch.



Onlinebewerbungen sind je nach Betrieb unterschiedlich aufwändig. Nimm dir genügend Zeit. Achte darauf, dass du deine Daten vollständig und lückenlos einträgst. Am besten machst du vor dem Senden einen Ausdruck und kontrollierst diesen auf Vollständigkeit, Inhalt und Rechtschreibung.

Bewerbung per E-Mail

Ist eine E-Mail-Adresse der Ansprechperson im Inserat angegeben, wünscht der Betrieb eine Bewerbung per E-Mail. So gehst du vor:

- Schreibe in die Betreffzeile des E-Mails, worum es geht, z. B. «Bewerbung um die Lehrstelle als Automobilfachfrau».
- Halte den Text des E-Mails kurz und sachlich. Beispiel:

Sehr geehrter Herr Keller

Im Anhang sende ich Ihnen meine Bewerbungsunterlagen für die Lehrstelle als Automobilfachfrau EFZ und freue mich darauf, von Ihnen zu hören.

Freundliche Grüsse
Antonia Gonzales

- Als Anhang (Attachment) fügst du deine kompletten Bewerbungsunterlagen an: Bewerbungsbrief, Lebenslauf und alle Beilagen im PDF-Format.



Speichere deine PDF-Dateien, wie es der Betrieb wünscht – einzeln oder in einer Datei.

Bewerbung per App

Wenn du zu Hause keinen Computer hast, kannst du dich auch mit dem Handy bewerben. So speicherst und verwaltest du deine Daten:

- Bewirbst du dich per E-Mail, speicherst du zuerst alle Dokumente auf einem Computer (z. B. in der Schule) oder bei einem Clouddienst (z. B. Dropbox).
- Verwende eine oder zwei PDF-Dateien und benenne sie eindeutig: Bewerbung_Max_Muster_Berufsbezeichnung_EFZ.pdf, Zeugnisse_Max-Muster.pdf.
- Jetzt sendest du sie an deine E-Mail-Adresse und speicherst sie auf dem Handy.
- Frage deine Lehrperson oder die Berufsberatung nach geeigneten Apps, um die Bewerbungsunterlagen zusammenzufügen und zu versenden.

Videobewerbung

Dein Video sollte nicht länger als 1 Minute und 30 Sekunden dauern. Zeig Aktionen und sprich nicht nur in die Kamera. Stelle dein Video als «nicht gelistet» auf Youtube bereit und verschicke den Link dazu. Versende das Video nicht als Anhang.



Wie viele Bewerbungen notwendig sind, ist abhängig von ...

- der Anzahl offener Lehrstellen und wie begehrt diese sind: Frag deine Berufsberaterin, deinen Berufsberater oder schau auf dem Stellennachweis LENA, (berufsberatung.ch/lena) wie viele Lehrstellen ausgeschrieben sind.
- deinen persönlichen Voraussetzungen: Je knapper du die Anforderungen erfüllst, desto mehr musst du unternehmen. Denk daran: Deine Chancen auf die Lehrstelle erhöhen sich, je besser deine Bewerbung ist!



Bewerbungsübersicht

Hast du mehrere Bewerbungen abgesendet, so wird es bald schwierig, den Überblick zu behalten. Wo habe ich längere Zeit nichts gehört und möchte deshalb nachfragen? Welche Abmachungen sind vereinbart worden? Wo muss ich noch etwas nachsenden? Wann muss ich eine Eignungsabklärung machen oder zu einem Vorstellungsgespräch gehen?

Beruf						
Firmenname Telefonnummer Kontaktperson	Anfrage am	Bewerbung abgeschickt am	Schnupper- lehre von ... bis	Vorstellungsgespräch am	Nachfrage am	Antwort/ Bescheid

Vorstellungsgespräch

Beim Vorstellungsgespräch ...

- ◆ lernst dich der Berufsbildner, die Berufsbildnerin persönlich kennen und möchtest sich ein Bild von dir, deinem Charakter und deiner Motivation machen.
- ◆ lernst du den Berufsbildner, die Berufsbildnerin und den Betrieb näher kennen.
- ◆ gibt es eventuell praktische Aufgaben, z.B. Zeichnen und Gestalten beim Test für Polydesigner 3D.

Bereite dich gut auf dieses Gespräch vor. Du wirst viele Fragen beantworten müssen, zum Beispiel:

- ◆ Wie gut kennst du den Beruf?
- ◆ Welche Vorstellung hast du davon?
- ◆ Hast du schon geschnuppert?
- ◆ Warum willst du diesen Beruf erlernen?
- ◆ Warum willst du gerade hier eine Lehre machen?
- ◆ Was weisst du über den Betrieb?
- ◆ Wo hast du dich sonst noch beworben?
- ◆ Was sind deine Stärken und Schwächen?



Schau dir den Film «Blind Date» an. So kannst du «Vorstellungsgesprächs-Luft» schnuppern. berufsberatung.ch/BlindDate

Auch du kannst Fragen stellen!

Überleg dir vorab, was du wissen möchtest. Nimm die Fragen und Schreibzeug mit. Wenn du dich auf ein Inserat bewirbst, lies es vor dem Gespräch nochmals durch. Informiere dich auf der Webseite des Betriebes.

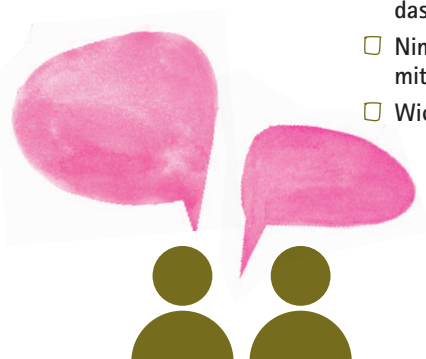
- ◆ Wie erfolgt die Ausbildung? Wer ist zuständig dafür?
- ◆ Wo ist mein künftiger Arbeitsplatz? Kann ich ihn besichtigen?
- ◆ In welchen Bereichen/Abteilungen werde ich eingesetzt?
- ◆ Gibt es noch mehr Lernende im Betrieb?
- ◆ Wie gross ist der Betrieb? Was wird alles gemacht?
- ◆ Wo gehe ich zur Berufsfachschule? Unterstützen Sie den Besuch der BMS?
- ◆ Wie hoch ist mein Lohn während der Ausbildung?
- ◆ Bis wann bekomme ich Bescheid?



Wenn du dich interessiert zeigst, fällt das positiv auf. Vielleicht nimmst du etwas von deinen Freizeitarbeitern zum Gespräch mit. Eventuell hast du etwas in einer Schnupperlehre hergestellt. Das Vorstellungsgespräch kannst du auch üben. Frag deine Eltern, deine Lehrpersonen oder die Schulkollegen und -kolleginnen, ob sie dir helfen.

Und noch etwas:

- Kläre vor dem Gespräch ab, ob deine Eltern dabei sein sollen.
- Frage nach, wo und bei wem du dich melden musst.
- Kleide dich passend, mach aber keine Show! Verwende Parfüm nur sparsam.
- Mach dich früh genug auf den Weg zum Vorstellungsgespräch. Der erste Eindruck soll sein, dass man sich auf dich verlassen kann. Wer zu spät kommt, erhält fast immer eine Absage.
- Nimm deine Unterlagen, Fragen und Schreibzeug mit zum Gespräch. Nimm deine Agenda mit für mögliche weitere Termine.
- Wichtig: Schalte dein Handy aus!



Nach dem Vorstellungsgespräch ...

... schreibst du deine Eindrücke auf:

- ◆ Was ist gut gelaufen?
- ◆ Was ist schlecht gelaufen?
- ◆ Was könntest du beim nächsten Mal besser machen?

Nochmals Danke sagen – per E-Mail

Ist das Vorstellungsgespräch gut gelaufen? Dann melde dich spätestens 24 Stunden nach dem Treffen kurz per E-Mail und bedanke dich, z. B. mit «Vielen Dank für das Gespräch» und «Ich bin weiterhin sehr interessiert an dieser Lehrstelle.» Formuliere mindestens einen Satz, warum es dir gut gefallen hat.

Nicht immer kriegst du sofort Bescheid

Wenn du nach zwei bis drei Wochen keine Antwort erhalten hast, frag höflich per E-Mail oder Telefon nach.



Eignungstests und Checks

Eignungstests und Checks können extern, also ausserhalb von Betrieben stattfinden, oder in den Betrieben selbst. Ob du schon vor der Bewerbung einen Eignungstest oder einen Check machen musst, erfährst du, wenn du per E-Mail im Betrieb nachfragst. Du kannst dich auch im Internet informieren und direkt anmelden. Auskunft gibt dir dein Berufsberater, deine Berufsberaterin. Übungsmöglichkeiten findest du hier: berufsberatung.ch/eignungstests



Viele Betriebe verlangen von dir zuerst einen Eignungstest. Folgende Beispiele zeigen, wie unterschiedlich die Bewerbungs- und Auswahlverfahren sein können:

Betrieb A:

1. Online-Bewerbung
2. Bewerbung mit «Multicheck»-Ergebnis/Zertifikat/Nachweis
3. Vorstellungsgespräch
4. Schnupperlehre
5. Lehrvertrag

Betrieb B:

1. E-Mail-Bewerbung
2. Interner Test
3. Schnuppertage
4. Vorstellungsgespräch
5. Lehrvertrag

Das Ergebnis des Tests kannst du deiner Bewerbung beilegen.

Eignungstests und Checks umfassen ...

- Aufgaben zum logischen Denken, Vorstellungsvermögen usw.
- Aufgaben aus verschiedenen Schulfächern. Hier kannst du dich am ehesten vorbereiten. Erkundige dich, was genau geprüft wird (Stoff, Umfang). Geprüft werden Wissen und Können am Ende des zweitletzten Schuljahres.
- eventuell praktische Aufgaben, z. B. Zeichnen und Gestalten beim Test für Polydesigner 3D.

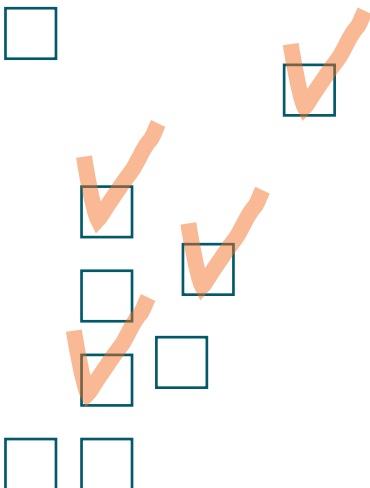
Beispiel eines Testhalbtags in einem Betrieb:

- Tests zur Abklärung von Denkfähigkeiten: Grafiken interpretieren, Regeln entdecken, Listen kontrollieren, rechnerische Grundoperationen und Sprachaufgaben lösen
- Gruppenübungen, um die Bewerber/innen im Umgang mit anderen zu beobachten und kennenzulernen

Ziel der Personalfachpersonen ist es, ein Bild von dir zu bekommen. Auch deine Fähigkeiten für die betreffende Lehrstelle werden getestet.



Eignungstests geben ein ergänzendes Bild deiner Fähigkeiten für den Beruf. Wenn du diese Hürde geschafft hast, folgt meist ein Vorstellungsgespräch. Erkundige dich nach den Gründen, falls du nicht bestanden hast. Frag, was du beim nächsten Mal besser machen kannst.



Was tun bei Absagen?

Lass dich nicht entmutigen, wenn du Absagen erhältst. Schreib weitere Bewerbungen. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal.

Was tun, wenn sich die Absagen häufen?

Überleg dir, warum es zu den Absagen gekommen ist. Frag bei den Betrieben per E-Mail nach, was du besser machen kannst. Die Antwort, dass sonst jemand die Stelle bekommen hat, reicht nicht.

Folgende Fragen kannst du dem Betrieb stellen:

- ◆ Wenn eine Eignungsabklärung oder Aufnahmeprüfung stattfand:
Wo war ich knapp oder ungenügend?
- ◆ Was könnte ich besser machen?

Es braucht einigen Mut, nach einer Absage erneut Kontakt zum Betrieb aufzunehmen. Vielleicht können dir deine Eltern oder andere Personen helfen. Auf jeden Fall ist es für dich hilfreich zu wissen, weshalb du eine Absage bekommen hast.

Wenn du viele Absagen erhalten hast, ist es höchstwahrscheinlich Zeit, nach anderen Berufen zu suchen. Vielleicht verbesserst du deine Chancen, wenn du ein schulisches Zwischenjahr absolvierst. Wende dich an deinen Berufsberater, deine Berufsberaterin.

Was führt häufig zu Absagen? Wenn ...

- ◆ du gedankenlos Beispiele von Bewerbungsbriefen übernimmst.
- ◆ Dokumente nicht sauber oder schräg gescannt sind.
- ◆ deine Bewerbung unvollständig oder fehlerhaft ist.
- ◆ deine Motivation für den Beruf zu wenig ersichtlich ist.
- ◆ deine Fähigkeiten nicht mit den Anforderungen übereinstimmen.

Wir wünschen dir viel Glück und Erfolg bei deinen Bewerbungen!



Am Ziel: dein Lehrvertrag

Du hast eine Zusage erhalten – herzliche Gratulation! Nun liegt es an dir, dich zu entscheiden. Nimm dir, wenn nötig, ein paar Tage Zeit, um deine Entscheidung zu überdenken. Besprich dich mit deinen Eltern oder anderen Personen.

Der Lehrvertrag ist ein Ausbildungsvertrag

Der Lehrvertrag wird für die Dauer der Lehrzeit deines Berufes abgeschlossen. Er darf nicht ohne wichtige Gründe aufgelöst werden.

Du bekommst den Lehrvertrag vom Lehrbetrieb zur Unterschrift. Wenn du noch nicht 18 Jahre alt bist, müssen deine Eltern mitunterscriben. Anschliessend muss der Lehrvertrag vom zuständigen Berufsbildungsamt (kantonale Behörde) genehmigt und mitunterzeichnet werden. Erst dann ist er gültig. Für die Berufsfachschule wirst du automatisch angemeldet.

Mit dem genehmigten Lehrvertrag erhältst du folgende Unterlagen:

- «Wegweiser durch die Berufslehre» mit Informationen über das Lehrverhältnis
- Bildungsverordnung
- Bildungsplan deines Berufes

Erkundige dich bei deinem Berufsverband, wenn du diese Unterlagen nicht erhalten hast.



In der Broschüre «Ich kenne meine Rechte» kannst du dich über deine Rechte und Pflichten informieren. Die Broschüre ist erhältlich unter shop.sdbb.ch. Das Berufsbildungsamt ist für dich da, wenn während der Lehrzeit Fragen oder Probleme auftreten sollten.

Hast du Fragen zum Lehrvertrag?

Für die Lehrverträge sind die Berufsbildungsämter der Kantone zuständig. Die Adresse des Berufsbildungsamtes deines Kantons findest du unter adressen.sdbb.ch.

Wir wünschen dir viel Erfolg bei deiner Ausbildung!



Adressen und weitere Infos

Unter **berufsberatung.ch** findest du ...

- offene Lehrstellen: berufsberatung.ch/lerna
- Berufsbeschreibungen unter «Berufe suchen», Lehrberufe EFZ und EBA und vieles andere mehr: berufsberatung.ch/berufe
- Informationen zu Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräch: berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung

Unter **berufsbildung.ch** findest du ...

- Berufsbildungsinformationen im Überblick

Die Adressen der nächsten Berufsberatungsstellen findest du unter:

adressen.sdbb.ch

Berufsberatungsstellen vermitteln dir Links zu Webseiten für die Lehrstellensuche. Sie helfen dir auch bei Bewerbungsfragen.

In den **BIZ** erhältst du Informationen zu Berufen, Ausbildungen, Lehrstellensuche und Bewerbung.

Medien zu Fragen der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl sind erhältlich unter:

shop.sdbb.ch, vertrieb@sdbb.ch, Telefon 0848 999 001.

IMPRESSUM

19. vollständig aktualisierte Auflage 2021. Alle Rechte vorbehalten.
© 2021, Laufbahnzentrum, Zürich und SDBB, Bern

Herausgeber	Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung I Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB SDBB Verlag, www.sdbb.ch , verlag@sdbb.ch Das SDBB ist eine Institution der EDK.
Gestaltung, Illustrationen und Realisierung	Andrea Lüthi, SDBB
Bilder	stock.adobe.com: carballo, Victor Koldunov, Cookie Studio
Druck	Cavelti AG, Gossau SG
Vertrieb, Kundendienst	SDBB Vertrieb, Industriestrasse 1, 3052 Zollikofen Telefon 0848 999 001, vertrieb@sdbb.ch , www.shop.sdbb.ch Artikelnr.: LB1-3005 (Einzelmappe), LB1-3006 (Klassensatz à 25 Mappen)

Mit Unterstützung des SBFI.